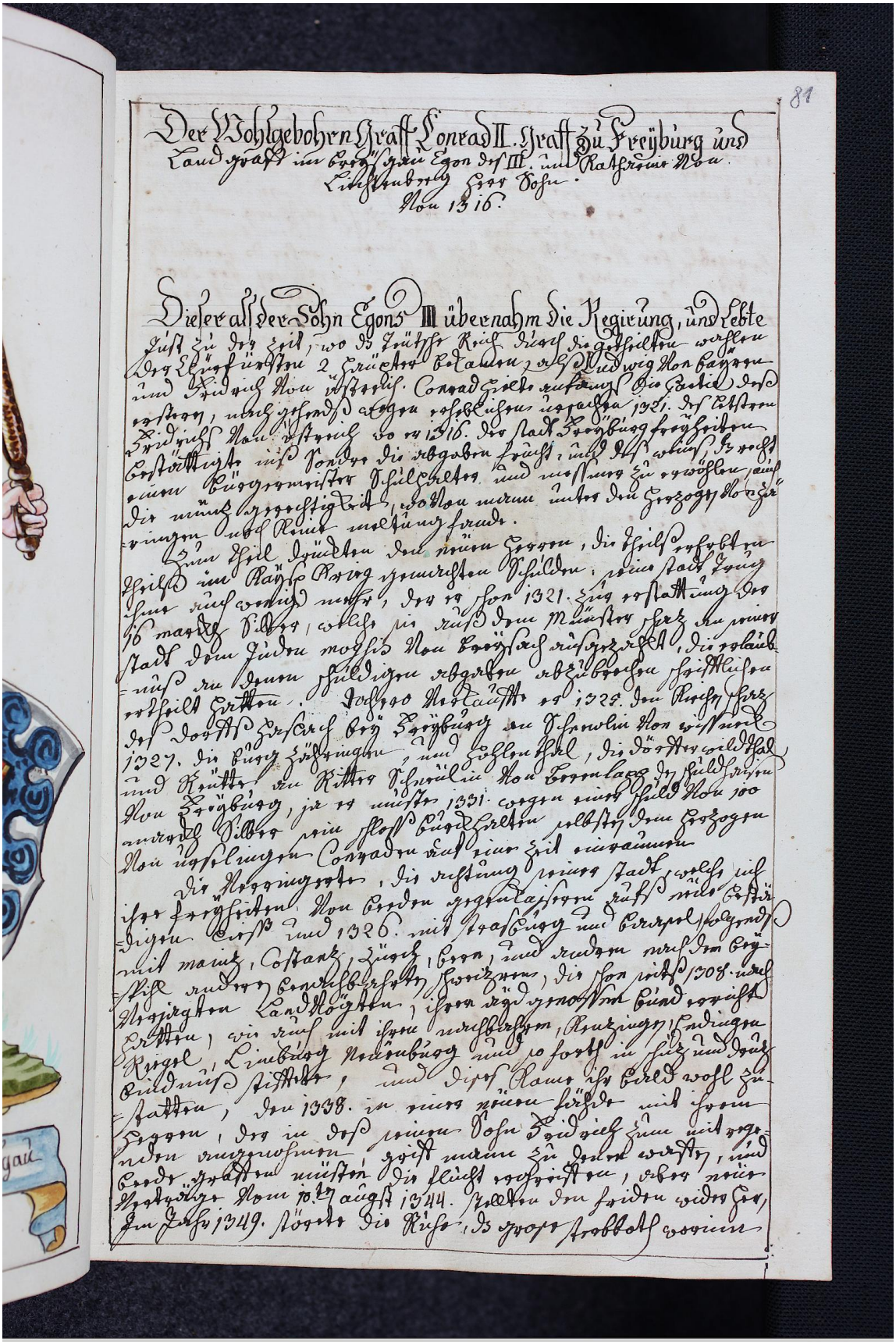

Der Wohlgebohrn Graff Conrad II. Graff zu Freyburg und Landgraff im Breisgau Herr Egon des III. und Katharina Von Fürstenberg Herr Sohn.
Von 1316.

Dieser alß der Sohn Egons III übernahm die Regierung, und lebte
just zu der Zeit, wo der Teutsche König Ludwig der gebannte wurden
der Ehrsüchtigen 2 Brüder Erbauen, als Ludwig Von Bayern
und Friedrich Von Östreich. Conrad hielte zu Ersterem, die Sache des
Ersteren, übrig gesinnt gegen Friedrichen ungeachtet 1321. der Letztere
Friedrich Von Östreich so es 1316. der Stadt Freyburg Freyheiten
bestättigte und sonderes die abgabe Freyheit, und Recht, wann sie wollte
einen Burgermeister Schultheißen und Rhatsherr zu erwöhlen, auch
die Gerichtigkeit, wollen nehmen unter den Herzogen
einigen ober Recht mehrung Freyheit.

Zum Theil drückten den neuen Herren, die Theils ererbten
Theils im Kayser Krieg gemachten Schulden, seine Stadt Freyburg
so manche Silber, alß sie auch dem Münster Herr zu seiner
Stadt dem Gotte mögte Von Herzen zugethan, die erlaubt
nüsse zu denen Schuldigen abgaben abzubrechen Freyheiten
ertheilt Gerthen. Jedoch Restanzirt es 1328. den Rath Herr
der Vogt Herrad Herr Freyburg an Schaflin Von Bissnet
1327. die Burg Zähringen, und Zollenthal, die Vogtey Wildthal
und Kirchen an Ritter Schaflin Von Bissnet, die Vogtey Wildthal
Von Freyburg, ja es mußte 1331. wegen auch Geld Noth 100
mark Silber sein Schloß Burg Lehen selbsten dem Herzogen
Von Oesterreich Conraden auf eine Zeit einräumen
die Regierung, die Besitzung seiner Stadt, welche sie
ihm Freyheiten. Von Beeden ergangen Brief Mehr Ehr
Dieses Buch 1326. mit Straßburg und Bischof Johannes
mit mainz, Costanz, Zürich, Bern, und andern mit dem Ey-
sich andern Eydsbrüder Herrschaften, die schon vorhin 1308. und
Nachgehen Landvogteyen, schon vorhin vorgenommen Bund vorsich
Ehrthen, wie auch mit ihnen verbrüdern, Burgern, Endigen
Rorgel, Lindau, Ravensburg und so fort in Schutz und Bund
Bündnuß sich Mehr, und dieses Jahr ist Basel wohl zu
Hatten, den 1338. in einen neuen Krieg mit seinem
Herzogen, der in dessen seinen Sohn Friedrich Zum mit vorge-
nehmen einzuwohnen, zeigt mehr zu Basel wurde, und
Basler Bischof mußten die Flucht nehmen, aber neue
Bischofen Von 20. August 1344. starben den Friedrich wider Ge-
den Jahr 1349. Starb die Reise, da große Krabbath vorein

http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/hs497-3/0083
© Universitätsbibliothek Freiburg
gefördert durch Baden-Württemberg